



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Joh. S. v. Freeden Nachf., C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 6. Juist, den 13. Juli 1901. **7. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 10. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Otto Berger, Stadtkassen-Rendant, mit Frau	Dülken	D. Schmertmann
Paul Heyn, Kaiserl. Bank-Direktor, mit Sohn	Siegen i. W.	Villa Charlotte
Lina Lips, Lehrerin	Darmstadt	"
Fritza Lips, Lehrerin	"	"
Anna Ruths, Lehrerin	"	"
Ellia Ruths, Lehrerin	"	"
Anna Walther, Lehrerin	"	"
Frau A. Zahn mit Sohn	Braunschweig	Jakob Breeden Wwe.
Focko Woltjes, Buchhalter	Norden	Kurhaus
Mittelstädt, Eisenbahn-Direktor, mit Frau, Mutter, 2 Kindern und Kinderfräulein	Breslau	"
Frl. Clara Wolf	Berlin	"
Frau Dr. Lenk	Kötschenbroda	"
Rudolf Mooshake	Halberstadt	"
Carl Kirchheim, Kaufmann	Halle a. d. S.	Villa Seelust
Fritz Kirchheim, Gymnasiast	"	"
Frau Baurat M. Bretting	Merseburg	R. Burmann
Frau Rechtsanwält Baeye mit 4 Kindern	"	H. Rohlf's
Hartwig und Walther Graepel, Schüler, mit Fräulein Tappenbeck	Oldenburg (Grossh.)	"
Graepel, Oberregierungsrat	"	"
Frl. Elisa Correggio	Frankfurt a. M.	Tb. Mammenga
Kühler, Kaufmann, mit Frau	Grimberg i. Schl.	Hôtel Friesenhof
Hoffmann, Kaufmann	Hannover	"
P. Barnitz, Ober-Ingenieur	Erfurt	"
Frau Hofkammer-Rat Paschke	Berlin	F. Arends
Angelika Reinhardt	Kassel	Hôtel Claassen
A. Bolle mit Frau, Sohn und Schwägerin Frl. Wilhelmine Wenglein	"	"
Marie Rosenstrauch mit Kindern Uckermann und Frl. M. Münter	Herford	"
Frau F. Garbrecht mit Kindern	Bremen	A. J. Visser

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Dr. Hagen, Fabrik-Direktor, mit Frau, Kindern und Fräulein . . .	Sonderhausen	R. Cramer	Chr. Strote, Mühlenbesitzer	Greene	Joh. Claassen jun.
Frau Gastwirt Behrens	Verden	R. Eicke	Dr. C. Fischer, Oberlehrer, mit Frau und Kind	Frankfurt a. M.	O. G. Fisser Wwe.
Frl. Emma Busse	Berlin	Pastor em. Oepke	Bernh. Tzschirntsch, Ober-Primaner	Görlitz	Hôtel Seeblick
Frl. Agnes Sauer	"	"	Fräulein Gertrud Schüssler	Emden	R. Cramer
Frau Alwine Wedding mit Tochter Anna	Halle a. d. S.	"	Adelheid Schüssler	"	"
Margarete Rothländer, Lehrerin	"	"	Frau Kaufmann Laux mit Sohn	Düsseldorf	"
Frau Prof. verw. Besser mit Kindern und Bedienung	"	W. Zecke	Frau Landgerichts-Direktor Morsbach mit 2 Kindern u. Bedienung	"	Villa Morsbach
Cornelius Broken, Maler	Bremen	Wwe. O. G. Fisser	Frau Amtsgerichtsrat Sebach mit Tochter Hildegard	Kassel	E. H. Visser Wwe.
H. Fabricius mit Sohn	Berlin	"	Georg Müller, Kaufmann	Nienburg a. W.	Kurhaus
Prof. Dr. J. Elster, Gymnasial-Professor, mit Frau und Pflegesohn	Wolfenbüttel	Wwe. Wäken	Franz von Hagen	Elberfeld	"
Frau Rud. Schroeder	Bielefeld	Hôtel Rose	Dr. Ernst Meyer, Buchdruckerei-Besitzer, mit Frau und Tochter .	Osnabrück	"
Frl. Auguste Schroeder	"	"	Frau Prätorius mit Tochter	Braunschweig	"
Adolf Lechner, Student, mit Alice und Alfred Lechner	Wien	"	Bock, Bauinspektor	Norden	Hôtel Friesenhof
Brandis, Kaufmann, mit Frau und Tochter	Hamburg	Peters Logierhaus	Uichlein, Fabrikant, mit Frau	Hannover	"
Frau Hillebrand mit 3 Kindern	Hannover	"	Ernst Herwig, Kaufmann, mit Frau und Kind	Frankfurt a. M.	"
N. Thierry, Gymnasiast	Charlottenburg	"	Alb. Behrens mit Frau und Kind	"	"
Herm. Strähle, Kaufmann	Halle a. d. S.	"	Gottlieb Breder, Tischlermeister, mit Frau	Herford	Alb. Janssen
Ludwig Hirth, Privatier, mit Frau	Frankfurt a. M.	"	Chr. Röckemann, Kaufmann, mit Sohn	"	"
Helene Presuhn, Zeichenlehrerin	Oldenburg [Kassel	"	Carl Kirschfink, Wirt	Essen a. Ruhr	"
W. Zimmermann, Oberlehrer, mit Frau	Wahlershausen bei	Wwe. v. Freeden	A. Heimann, Kaufmann, mit Frau	Iserlohn	Habbinga
Geschw. Eickrodt	Berlin-Schöneberg	H. Onnen jun.	Frau Aug. Müller mit 2 Kindern	Oldenburg	Hôtel Rose
H. Woltje, Kaufmann	Oldenburg	Villa Daheim	Fr. Ewers, Stadtvikar	Memen i. W.	"
Frau Kaufmann Alwine Kubel	Kiel	"	Gerdes, Pfarrer	Iserlohn	"
Fr. Kubel, Kaufmann, mit Schwester Emilie Kubel und 2 Neffen	"	"	Beckmann, Vikar	Norden	"
Fritz und Wilh. Dornbusch	Wilhelmshaven	"	Hovestadt, Präzeptor	"	"
A. Harst, Architekt, mit Frau und 2 Kindern	Kassel	G. Schmidt	Dr. v. Cochenhausen, Professor	Chemnitz	"
Frl. Anna Götting mit Hans und Käthe Götting	Oldenburg	"	Toni Schmitz	Berlin	"
H. Bertram, Stations-Vorsteher a. D., mit Frau und Tochter . . .	Kassel	H. Arends sen.	Adele Schmitz	Wilmersdorf	"
Treutler, Ober-Postdirektor, mit Frau, Tochter und Sohn	Oldenburg	"	Prause, Ober-Postsekretär, mit Sohn	Berlin	J. Heyken
Benedikt von Hase, Schüler	Breslau	O. Hoff Wwe.	Bertha Hellwig mit Sohn	Cottbus	Peters Logierhaus
S. Binting, Lehrerin	Frankfurt a. d. O.	Wwe. Rass	Johannes Wernicke, Dr. phil.	Charlottenburg	"
Frau Vollert	Lübeck	Ant. Dirks	Frau Nacke	Ehrsen	"
Dr. Niemeyer, Arzt, mit Frau und 2 Kindern	Hamburg	Villa Daheim	Fräulein Auguste Nacke	Herford	"
Frau Gathmann, Rentiere, mit Tochter und 2 Enkeln	Vege sack	G. Pauls	Frau Meyer mit Sohn	Lokhof	"
Prof. Dr. Danker mit Frau	Kassel	D. Doyen	L. Schulte	Hagen	"
Frau Dr. Westphalen	Hamburg	Dr. Arends	G. Genner, Kürschner	Mühlheim	"
Gertrud Westphalen	"	"	L. Kersting, Lehrerin	Weimar	Villa Schröder
Th. Döring, Kaufmann	Friedenau b. Berlin	Jak. Breeden Wwe.	Ad. Jos. Bergmann, Fabrikant	Bruchsal	"
Dr. Schmid-Monard, Arzt, mit Frau und Sohn	Halle a. S.	Joh. Wäcken			
Fräulein Elisabeth Lory	Frankfurt a. M.	"			
Dr. Primer, Professor	"	Kurhaus			
B. Körting, Kommerzienrat, mit Familie	Hannover	"			
Fräulein M. u. O. Griesebach	Osnabrück	"			
F. Stommel, Architekt, mit Frau und Kind	Hannover	"			
Frau Th. Schuenemann mit 2 Kindern	Frankfurt a. M.	"			
Axel Mantels, Kaufmann, mit Frau, 5 Kindern und Bedienung	Bremen	Villa Pfeiffer			
von Anderten, Rittmeister, mit Familie	Oschatz i. Sachen	"			
Frau Fabrikbesitzer Rhode mit Tochter und Sohn	Bad Oeynhausen	Hôtel "Claassen			
Carl Fomm, Kaufmann, mit 2 Kindern	Berlin	"			
W. Brotte, Reg.-Sekretär	Düsseldorf	Hôtel Itzen			
A. Schmidt mit Frau	Rudolstadt i. Th.	"			
Wilh. Eckardt, Kaufmann	Witten	"			
Fräulein A. Beyer	Berlin	"			
Frau von Buchka mit Tochter	"	Joh. Siefkens			
Frau Reg.-Baumeister Spindler mit 3 Kindern und Bedienung . .	"	Villa Freese			
Frau Bankier Max Richter mit 3 Kindern	"	"			
Frau M. Böse mit 2 Kindern	"	"			
Medizinalrat Dr. Beinbauer, Königl. Kreis-Tierarzt, mit Frau und	Magdeburg	"			
5 Kindern	"	"			
Fräulein E. und A. Fründ	Höchst a. M.	"			
Willy Ahrens, Polizei-Tierarzt	Potsdam	A. J. Visser			
Dr. Gustav Haack, Oberlehrer	Hamburg	Jak. Claassen			
Ludwig Winckel, Kaufmann, mit Frau	Altona	"			
Fr. Schwanecke, Rentner, mit Frau und 3 Kindern	Rüdroth	Heinr. Itzen			
Geschwister Ida und Anna Neubuschen	Derenburg a. H.	Tob. Doyen			
H. Decius, Rektor	Berlin	H. Siebolts			
Bernh. Jul. Hecker, Königl. Rentmeister u. Rechnungsrat, mit Frau	Herford i. W.	W. Altmanns			
K. Strote, Lehrer	Kassel	P. Altmanns			
O. Wittlake, Lehrer	Bad Harzburg	Joh. Claassen jun.			
	"	"			

275 Personen.
Zusammen mit den Früheren 1267 Personen.
Passanten 9 „
Zusammen 1276 Personen.

Gruss aus Juist.

(An meinen kleinen Freund Hugo.)
Zur Ferienzeit im alten Nest
Willst wahrlich Du nun weilen?
Den Reisetaler in der West',
Sollt'st in die Fern Du eilen.

Sollt'st schnell dem heim'schen Herd entfliehn
Gen Nord, auf Windesflügeln
Nach Juist, dem Land 'far niente', ziehn,
Den Reisedrang nicht zügeln.

Das süsse Nichtsthun und das Bad
Mit seinen salz'gen Wellen
Gar einen grossen Vorteil hat:
Schmerz flieht, die Bäckchen schwellen,

Frisch, fröhlich, frei, in höchster Lust
Kannst du hier ewig bummeln,
Kannst jauchzen laut aus tiefster Brust
Und dich am Strande tummeln.

Du brauchst nicht ohne Rast, wie dort,
Bei den Vokabeln sitzen;
Nicht brauchst Du am Pianofort'
Andauernd Angst zu schwitzen.

Du baust hier Burgen ganz famos.
Hei! Wie die Flaggen wehen!
Hei! Wie die Wellen riesengross
Rundum den Burgwall gehen!
Sieh! Wie gewaltig wächst die Flut!
Doch auch der Wall sich türmet
Bis endlich sinkt der kühnste Mut,
Und alles rückwärts stürmet. — —
Drum komm! Komm her zum schönen Juist,
Zum mächt'gen Meeresstrande!
Es wähnt, wer dieses Bad begrüsst,
Sich im Schlaraffenlande.
So geh zu Deinem Mutting lieb,
Sag ihr mit heissem Flehen,
Dass Du dem mächt'gen Reisetrieb
Nicht mehr kannst widerstehen.
„Lieb Mutting,“ sag ihr, „lass uns fort!
Wo wild die Wogen branden,
Im Meergebraus, im hohen Nord,
Auf Juist, da lass uns landen!“

Juist, den 8. Juli 1901. Ad. P.
Briefkasten. Ad. P., Juist: Sie haben Ihre Adresse an-
zugeben vergessen, um Ihnen Gewünschtes senden zu können. —
Weiteres willkommen. Schriftleitung.

Ooal

Das Beste für die Zähne

In Juist zu haben bei **W. Neddermann**, gegenüber dem „Friesenhof“.

Eine Anzeige.

Von Th. von Rothschütz.

(Fortsetzung.)

Es gelang ihm aber, sich aus der Erzählung ein Bild der ganzen Sachlage zu verschaffen, und als sie schloss, sagte er mit einem Lächeln, das doch nicht ganz ohne Ernst war: „Das ist freilich ein ganz gefährliches Plänchen, das Sie mir da verraten — ich denke aber, über eins sind wir wohl beide zunächst einig — dass weder mein Onkel noch Ihre Tante etwas anderes dabei bezweckt haben — als wirklich nur unser Glück! Wenigstens für Onkel Manfred stehe ich ein!“

„Und ich für Tante Adele!“

„Nun, dann dürfen wir die Strafe, die Sie ihnen zudedacht haben, auch nicht gar zu hart sein lassen,“ bat Achim gutmütig. „Eigentlich wäre es doch kein Unglück, wenn ich Ihr Fräulein Schwester kennen lernte, und wir beide . . .“

„O! daran ist nicht zu denken — sprechen Sie gar nicht weiter! unterbrach Liska ihn erregt. „Eddy ist verlobt, das wollte ich Ihnen noch sagen! Eigentlich ist es ein Geheimnis, aber unter den Umständen muss ich es Ihnen doch verraten! Walter wartet nur darauf, dass er das Assessor-Examen bestanden hat — dann soll es Tante erfahren!“

„Nun.“ sagte Achim, sie neckend ansehend, mit anscheinendem Ernst, „dann bleibt immer noch der andere Ausweg — Fräulein Liska — dann müssten wir am Ende versuchen —“

Liska sprang erschrocken von der Bank auf.

„O Gott bewahre! Herr von Drewitz! Wie können Sie so etwas reden! Das ist ja ganz unmöglich, sonst

würde ich nie hierher gekommen sein, um mit Ihnen zu sprechen, ich bin auch verlobt! Das heisst, wenigstens so gut wie verlobt, wenigstens habe ich es mir so vorgenommen — nie einen andern — ich heirate mit einem Künstler, das steht ganz fest bei mir!“

Herr von Drewitz sah einen Moment vor sich nieder und sagte dann zögernd: „Das ist ja ein sonderbares Zusammentreffen! — Auch ich bin eigentlich nicht mehr frei — da Sie mir mit so grosser Offenheit entgegenkommen, darf ich Ihnen wohl auch mit Vertrauen widern. Es liegt darin zugleich der Grund, weshalb mein Onkel es sich angelegen sein lässt, mich zu verheiraten — er hofft mir dadurch die „romantischen Anwandlungen“, wie er das Andenken nennt, was ich einer Jugendneigung bewahre, zu vertreiben. Ein Versprechen bindet mich, ihm gegenüber bis zu meinem 24. Jahre keine weiteren Verpflichtungen dort einzugehen wo seit vier Jahren mein Herz bereits gefesselt — wenig Wochen ist der Termin erreicht — dann denke ich ihm zu zeigen, dass es nicht nur eine Kinderei war eine Jugendthorheit, wie er denkt. Später erzähle ich Ihnen einmal mehr davon, wenn Sie erlauben, denn ich hoffe doch, dass unsere Bekanntschaft nicht mit heutigen endigen wird?“

„O gewiss.“ versicherte Liska, „wir müssen uns öfter wiedersehen, und Sie müssen mir alles erzählen was Sie erlebt, ich höre so gern Liebesgeschichten und besonders wirkliche, erlebte, bei denen auch ein bisschen Poesie und Romantik dabei ist, und das ist doch gewiss der Fall in Ihrer Geschichte?“

Achim nickte lächelnd. „Ich denke wohl, selbst Ihre kühnste Phantasie würde Befriedigung finden dabei wenigstens kommt viel Mondschein und ein schattiger alter Park, heimliche Briefe und Rendezvous darin vor“

„Das ist köstlich,“ jubelte das junge Mädchen, denn Eddys Liebesgeschichte, die einzige, von der ich viel höre, ist gar zu prosaisch. Da kommt alles auf Berechnung hinaus: in so und so viel Zeit hat Vetter Walter so und so viel Pas in seiner Karriere gemacht, dann bekommt er so und so viel Gehalt, und das reicht gerade genau für die Ausgaben der beiden, für Wohnung und Essen. Bis er so weit ist, wartet Eddy ganz geduldig und häkelt alle Tage ein und dreiviertel Meter Frivolitäten, weil sie ausgerechnet, dass dann genau zum richtigen Tage genug fertig davon sein werden zur Ausstattung. Ich stürbe vor Langweile bei solcher Pedanterie!“

Eine Weile lachten die beiden über diese Beschreibung — dann mahnte die immer höher steigende Sonne Liska an die Beendigung ihrer Verabredung.

„Wir müssen uns noch einigen, wie wir uns nun benehmen wollen den Anschlägen auf unsere Wahlfreiheit gegenüber — und womit wir die Anstifter derselben bestrafen!“ begann sie. „Ich hatte solch köstlichen Plan, wenn ich nur sicher wäre, dass Sie mich nicht darüber auslachen!“

Der junge Mann versprach, ganz ernst zu bleiben, und so entwickelte sie die Idee zu der kleinen Komödie, die sie erdacht: „Wir dürfen uns gar nichts merken lassen, dass wir bereits von allem orientiert sind; wir stellen uns ganz überrascht heute nachmittag, Sie machen Eddy die Cour, natürlich nur zum Schein —“

„Könnte ich nicht lieber Ihnen — Fräulein Liska — wir kennen uns nun doch schon?“ warf Achim fragend ein.

Aber Liska erlaubte keine Gegenrede, wenn auch ihre mutwilligen Augen vor Vergnügen leuchteten, sie versuchte ernst zu bleiben und fortzufahren: „Wenn die beiden lieben Verwandten uns so gut unterhalten wissen, werden sie selbst auf einander angewiesen sein und nichts Besseres zu thun haben — als sich in einander zu verlieben! Wir schüren auf beiden Seiten das Feuer nach Kräften. Sie loben unser Tantchen — wir stellen uns entzückt vom Onkel, und kommt es zur Abreise — dann sind wir drei frei und ohne Fesseln geblieben“

— die beiden aber liegen in der Grube, die sie uns gegraben! Denken Sie, wie köstlich wir uns die ganze Zeit amüsieren werden, dies zu beobachten! Tante Adele hat ein so gutes, weiches Herz — ja, sie kann wirklich noch schwärmen wie ein junges Mädchen! Und aus den Briefen Ihres Onkels klang es schon heraus, dass sie ihm ganz gut gefallen hat!“

Achim hatte erst mit Verwunderung zugehört, aber dann brach er in fröhliches Lachen aus. „Famos, gnädiges Fräulein, das ist ein köstlicher Plan! Wenn ich Onkel Manfred noch zu Füssen einer Dame sehen könnte — das würde mir die ganzen ersten langweiligen Wochen unsers Aufenthaltes hier versüssen! Ob es sich wohl wirklich bewerkstelligen liesse?“ fuhr er sinnend fort.

Liska war so durchdrungen von der leichten Ausführbarkeit ihrer Idee, dass sie ihren jungen Begleiter bald vollständig davon überzeugt hatte. Die Verabredungen wurden genau getroffen.

„Ich mache Fräulein Eddy die Cour, wenn Sie es so befehlen, aber wir beide sind dabei gute Freunde,“ schloss Achim, als er seine Verbündete den Waldweg zurück geführt und sich am Eingang zu den Promenaden von ihr trennte.

Wäre Tante Adele nicht so mit ihren eigenen Angelegenheiten, mit der Sorge um das Gelingen ihres Planes beschäftigt gewesen, so hätte das Flüstern der jungen Mädchen, die Aufregung besonders der jüngsten Nichte, ihr unbedingt auffallen müssen; aber ihr schüchternes, ängstliches Gemüt hatte sie eigentlich längst dem gethanen Schritt bereuen lassen, und mit wahrer Herzensangst sah sie dem Augenblick entgegen, der den Anfang ihrer kleinen Intrigue bringen sollte.

(Fortsetzung folgt.)

Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche: Sonntags: Hauptgottesdienst 10 Uhr, Kinderlehre 11¹/₄ Uhr. Jeden Donnerstag, abends 7¹/₂ Uhr: Bibelstunde (in der Kirche).

Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags, morgens 8 Uhr: Heil. Messe im Hôtel Rose.

Actien-Gesellschaft „Ems“.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Borkum und umgekehrt.

Nähere Auskunft erteilt

H. Brouwer, Juist.

Nordischer Whisky,

mild, angenehm, bekömmlich, pikant.



pr. Original-Flasche.

Mk. 1.80.

Überall zu haben.

Das in fast allen Hôtels und Restaurants eingeführte, so sehr beliebte

„Herforder Felsenbräu“

der Gebr. Uekermann zum Felsenkeller ist in 1/2 und 1/3 Ltr.-Flaschen zu haben in der Hauptniederlage von

Johann Breeden, Juist.

Auricher Kronenbräu, hell und dunkel, Johannesberger Sauerling — anerkannt gesündestes Mineral-Wasser — von Emil Mehring, Hoflieferant. Auch Selter, Porter und Ale empfiehlt zur gef. Abnahme

Damenfrisieren.

Abonnement in und ausser dem Hause. Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel. Stets Neuheiten in

Haarschmuck und Kammwaren.

Frau W. Neddermann, gegenüber dem „Friesenhof“.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg.

bei G. Schmidt Nachf.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. Mittagstisch 1.50 Mk., vorz. Biere vom Fass. 24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. 10 Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Reichhaltige Abendkarte.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt

reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln** zu billigen Preisen.

Delfter Porzellan

in grosser Auswahl bei G. Schmidt Nachf.

Emser-, Sodener-, russ. Knöterich-, Eucalyptus-Caramellen, anerkannte Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit, ferner

Ferrato- und Kola-Caramellen, kräftigend und erfrischend, à Packet 10 und 20 Pfg. stets zu haben bei

F. J. Schmidt, Konditor, Norden, am Markt. P. Altman's. Kolonialwarenhandl., Juist. G. Schmidts Nachf., Juist.

Natürlicher Harzer Sauerbrunnen „Grauhof“,

gesund, erfrischend und angenehm.

Zu haben auf Juist bei Herrn G. P. Schmidt, G. Schmidt Nachf. und P. Altmanns.

Hôtel Friesenhof,

Juist.

Hôtel und Logirhaus I. Ranges.

Fernsprecher Nr. 7.

Der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Aussicht auf die See, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und der Warmbadeanstalt.

Grosse Speisesäle

mit offenen und geschlossenen Veranden für 400 Personen.

Pension von 40 Mk. an für die Woche.

Nähere Auskunft erteilt

die Verwaltung.

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle. Seehund-Felle. Chines. Ziegenfelle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in:

feineren Muschelwaren,

Seehundsachen und Luxusgegenständen,

Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und ägyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Bisquits, Südf Früchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

„WADI-KISAN“

— in Packeten à 1/3, 1/2 und 1/4 Pfund von 2 Mark pr. Pfund an. —

Wadi-Kisan, feinsten Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich, von

Onno Behrends, Hofl., Norden.

In Juist in allen besseren Geschäften erhältlich.

P. Altmanns, Juist-Ostdor

Delikatessen, Wein, Bier, Colonialwaren und Drogerie. Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Carvelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware. Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes in diversen Sorten.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter-Porzellan und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischer Knüppelkuchen in Ostfriesland

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney

empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe

gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,

französische Confitüren u. Chocoladen

in grosser Auswahl.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,

an schönster Lage im Mittelpunkt des Orte

und in der Nähe des Strandes,

empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtete

Logirhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu

Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meine

Bier- und Restaurationsstunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen

jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und

Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfame

bestens empfohlen.

Joh. S. v. Freedden Nachf.,

neben der neuen Warmbade-Anstalt

Delikatessen, Kolonialwaren.

Chocoladen, Cacao's, Bisquits, Honig

und ostfr. Knüppelkuchen etc.

Vorzügliche Weine.

Thee, feinste ostfr. Mischung und hochfein

Kaffee's in diversen Preislagen.

Jeden Abend: Reichhaltiger Aufschnitt.

Prompte, saubere Bedienung.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,

Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Telephon-Anschluss. —

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Heinrich Thies, Leipzig,

Spezialgeschäft für weibliche

Handarbeiten aller Art!

Stickmaterialien in Seide etc.

Neu eröffnet:

Filiale: Juist neben Hôtel Friesenhof im Hause des Herrn Photographen Küster.

Hôtel Seeblick (Adolf Krüger),

im Dellert,

10 Minuten vom Dorfe belegen. Direkter Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension von 30 Mk. an pro Woche.

Diners an einzelnen Tischen

ohne Weinzwang 1,50 Mk., im Abonnement 1,40 Mk., Kinder 1 Mk.

Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.

Schön eingerichtete Kegelbahnen.

Adolf Krüger.

Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.

Durch Neubau bedeutend vergrössert, 35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda, grösster Speisesaal am Platze.

Kleine Diners von 12—1 Uhr, à 1.25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk. Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen Tischen 2,00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummern.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.

Alleiniger Ausschank des rüml. bekannten Herforder Bieres der Gebr. Ueckermann zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spatenbräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: Albertus Claassen.

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Zwischen Itzen's Hôtel und Hôtel Rose.

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst, stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten. Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg.

Diverse ff. Liqueure; Spezialität: Seehund-Liqueur.

Doornkaat-Bräu, sowie echter Doornkaat-Genever in Flaschen.

— Apotheke im Hause. —

Zu vermieten: 12 schöne, grosse, trockene Zimmer mit 24 vorzüglichen Betten.

Photographisches Atelier

von

Esens. Alexander Küster. Juist.

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien, Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und Blitzlicht.

* * * Künstlerische Ausführung. * * * * * Billige Preise. * * *

Kurhaus

empfiehlt den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, für Kinder entsprechend billiger.

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen.

Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1 1/2 Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

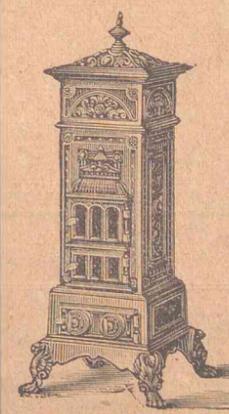
A. Schreiber, Leer (Ostfriesland),

Eisengiesserei, Schleiferei, Vernickelungsanstalt und Emallierwerk

(gegründet 1852).

Meine alten Freunde und etwaige sonstige Interessenten der Eisenwarenbranche unter den Badegästen werden höflichst eingeladen, die Gelegenheit der Durchreise durch Leer zu benutzen, um mein reichhaltiges Musterlager in Dauerbrennern, irischen und gewöhnlichen Regulieröfen, Kirchen- und Schulöfen in allen Ausstattungen, besonders in meiner unerreicht schönen Majolikaemaille und meiner anerkannt vorzüglichen Vernickelung in Augenschein zu nehmen und event. nach den Mustern die Auswahl zu treffen. Neue, sehr verkäufliche Modelle.

Fabrik: 8 Minuten vom Bahnhofe Leer; bei Vorheransage wird jederzeit jemand zur Führung bereit sein.



Dampf-Wasch- und Chemische Reinigungs-Anstalt

Fernsprecher Nr. 44.

Norderney A.-G.

Fernsprecher Nr. 44.

Weisswäscherei.

Feinplätterei.

Chemische Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben etc.

Sorgfältigste und eleganteste Ausführung.

Rücklieferung auf Wunsch in kürzester Zeit, da täglich Verbindung.

Annahmestelle Juist: Kurhaus-Bazar (Frau Neukirchen).

M. Martini's Restaurant
„Zur freien Aussicht“
 im Loog,
 verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.
 Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure.
 Vorzüglicher Kaffee.
 Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.
 Kalte Küche zu jeder Tageszeit.
 Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.
 Der Pächter: **F. Bax.**

Rasier- und Frisier-Salon.
Schmerzloses
Entfernen von Hühneraugen u. s. w.
 Lager in Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikeln.
Neuheiten in Ansichtskarten.
 Sortirtes Lager in nur
Qualitäts-Cigarren
 in Sumatra, Felix und Pflanze.
W. Neddermann, Friseur,
 gegenüber dem „Friesenhof“.

Norden.
Hôtel zum Weinhaus.
Erstes Hôtel am Platze.
 Gebr. Schmidt.
 An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.
 Fernsprecher Nr. 20.
 Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen

Strand-Bazar,
 Hermann Hinrichs,
 empfiehlt reiches Lager in
 Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren.
 Speziell Seehundfellartikel.
 Feine Glaswaren als Andenken an Juist.
Badeausrüstung.
 Preise billigst.

Die Konditorei
 von
D. Schmeertmann,
 empfiehlt ihre stets beliebten
Apfelschmitte, Schillerlocken, Mohrenköpfe,
 — gefüllt mit Schlagsahne, —
 zur gefl. Abnahme.
 Ferner:
 Torten aller Art sowie sämtliches Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.
Schlagsahne auf Bestellung zu jeder Tageszeit.

Hôtel „Weisses Haus“, Emden,
 hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen.
 Hochachtungsvoll
Joh. Albers.

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.
 Post-Dampfschiff.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
14. Sonntag	10.15 V. 8.15 N.	8.30 V. 6.45 N.
15. Montag	10.30 V.	8.30 V.
16. Dienstag	10.30	8.30
17. Mittwoch	10.45	9 12.30 N.
18. Donnerstag	10.45	12.45
19. Freitag	11	12.45
20. Sonnabend	11	2

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Möve“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
15. Montag	10 V.	7 V.
16. Dienstag	10	7.30
17. Mittwoch	11	8
18. Donnerstag	11.30	9
19. Freitag	12 M.	10
20. Sonnabend	12.30 N.	10.30
22. Montag	1	11.30

Fährschiff „Nordstern“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
15. Montag	9.30 V.	6.30 V.
16. Dienstag		8
17. Mittwoch	11	9
18. Donnerstag	12.30 N.	
19. Freitag	1.30	10.30
20. Sonnabend		

Norderney—Juist und zurück.

Juli	Von Norderney	Von Juist
14. Sonntag	8 V.	8 N.
15. Montag	9 7 N.	10 V. 8 N.
16. Dienstag	8 V.	12 M.
17. Mittwoch	9	1 N.
18. Donnerstag	9.30	1.30
19. Freitag	10.15	2.15
20. Sonnabend	11	3

Borkum—Juist und umgekehrt.

Juli	Von Borkum	Von Juist
14. Sonntag	6 N.	9 V.
16. Dienstag	9 V.	
17. Mittwoch		12.30 N.
19. Freitag	10	
21. Sonntag		3

Badezeiten auf Juist.

Juli	Beste Badezeit
14. Sonntag	5 V.—9 V.
15. Montag	6 „—10
16. Dienstag	7 „—11
17. Mittwoch	7 „—11
18. Donnerstag	8 „—12 M.
19. Freitag	8 „—12
20. Sonnabend	9 „—1 N.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.